**Zählerablesung verzögert sich**

**Mindener Stadtwerke versenden zusätzlich Selbstablesungen**

**Minden.** Die von den Mindener Stadtwerken beauftragten Ableser konnten aus Krankheitsgründen nicht vollständig für die Zählerablesung eingeplant werden. Damit die Jahresabrechnungen trotzdem korrekt erstellt werden können, werden in den nächsten Tagen Selbstablesebelege versendet.

Im Rahmen der jährlichen Zählerstandserfassung, für die die Stadtwerke als Gas- und Wassernetzbetreiber zuständig sind, wird das Netzgebiet jeweils in zwei Bereiche eingeteilt: In einem Gebiet erhalten die Kunden Ablesekarten zur Selbstablesung und im restlichen Gebiet werden die Zählerstände durch die Ableser erfasst.

„Leider wurden wir in diesem Jahr von einer Krankheitswelle überrascht, so dass einige Ableser ausgefallen sind“, erklärt Helge Beermann, Bereichsleiter Netzwirtschaft der Mindener Stadtwerke. „Natürlich möchten wir die tatsächlichen Verbrauchswerte erfassen und ungern schätzen. Aus diesem Grund stellen wir kurzfristig auf die Selbstablesung um.“

Alle Gas- und Wasserverbraucher, die bisher noch keine Aufforderung zur Zählerablesung erhalten haben, werden von den Mindener Stadtwerken angeschrieben. Die Zählerstände können per QR-Code, im Online-Portal oder telefonisch abgegeben werden. „Dadurch sparen wir den langen Postweg und vermeiden Verzögerungen“, erläutert Beermann weiter.

Wer den telefonischen Weg oder die Online-Möglichkeit nicht nutzen möchte, kann den Zählerstand alternativ auch per E-Mail an ablesung-netz@mindener-stadtwerke.de, per Fax an 0571 955 955 90 senden oder bei den Stadtwerken in den Briefkasten stecken.

Die Mindener Stadtwerke bedanken sich bei allen Kunden für das Verständnis und die Mithilfe.